

**Irre?!**

## – Richard Wagner. Eine Würdigung des Wahnsinns

2.051 Zeichen

74 Zeilen

ca. 60

Anschläge/Zeile

Abdruck honorarfrei

### Einladung zur Eröffnung der Ausstellung im Steingraeber Haus Bayreuth

Wagner-Wahn in Bayreuth. Sind Wagnerianer wirklich irre? Eine Ausstellung in Bayreuth, der Stadt, die alljährlich und alltäglich vom Wagner-Wahnsinn geprägt ist, gibt Aufschluss darüber, welche ganz persönliche Bedeutung Wagner für ihre Menschen hat. Zum Wagnerjahr verwirklichen Bayreuther Studierende der Studiengänge Master of Arts Geschichtswissenschaft und Master of Arts Musik und Performance im Bayreuther Steingraeber Haus die Ausstellung „Irre?! – Richard Wagner. Eine Würdigung des Wahnsinns“.

Die Ausstellung wird von Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch eröffnet werden; Journalistinnen und Journalisten sind herzlich eingeladen!



**Termin:** Freitag, 26. Juli 2013  
**Zeit:** 13 Uhr  
**Ort:** Steingraeber Haus  
Steingraeberpassage 1  
D-95444 Bayreuth

Die Ausstellung wird bis Dezember d.J. in den Räumlichkeiten des Bayreuther Pianohauses zu sehen sein. Der Eintritt ist frei.

Dr. h.c. Sissy Thammer, Intendantin und Geschäftsführerin des Festivals junger Künstler Bayreuth, Foto © Donal Khosrowi

Das Projekt ist Teil von WagnerWorldWide2013, dem Projekt der Universität Bayreuth zum Wagnerjahr. Es wird betreut von Prof. Dr. Susanne Lachenicht (Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit, Universität Bayreuth), Prof. Dr. Anno Mungen (fimt Forschungsinstitut für Musiktheater, Universität Bayreuth) und Dr. h.c. Sissy Thammer (Festival junger Künstler Bayreuth).



Um das Verhältnis zwischen Bayreuth, Wagner und der Welt darzustellen, werden im Steingraeber Haus drei Räume geschaffen:

- eine Galerie mit dokumentierender Fotoausstellung, die prominente und weniger prominente Bayreuther Bürger mit ihrem ganz persönlichen Wagnerobjekt oder Wagnerbezug zeigt
- eine begehbare Wohnzimmer-Installation, die den Wagnerkult sinnlich erfahrbar macht und
- eine Bilder-Collage im Flur, die einen Eindruck von dem regionalen und globalen Wagner-Wahnsinn gibt.

Irre oder nicht? Hier entscheiden die Betrachter selbst.

Weitere Informationen finden Interessierte unter:

<https://www.facebook.com/IrreRichardWagnerEineWurdigungDesWahnsinns>

<http://www.fimt.uni-bayreuth.de>

<http://artsandsciences.sc.edu/www2013>

Für weitere Informationen steht gern zur Verfügung:

Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth (fimt)

Leiter: Prof. Dr. Anno Mungen

Telefon (+49) 09228 / 99 605-10 oder 0179 / 888 73 35

[fimt.thurnau@uni-bayreuth.de](mailto:fimt.thurnau@uni-bayreuth.de)

D-95349 Schloss Thurnau



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften. Derzeit sind an der Universität Bayreuth ca. 11.000 Studierende in rund 100 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.500 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 225 Professorinnen und Professoren, und rund 1.000 nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.

### Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth  
Brigitte Kohlberg  
Pressesprecherin  
Universitätsstraße 30  
D-95447 Bayreuth

Telefon (+49) 0921 / 55-5357  
Telefax (+49) 0921 / 55-5325  
E-Mail [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)  
[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)